

Vorlage für die Sitzung des Europaausschusses

am 18.01.2017

Antrag

der Fraktionen

Umsetzung des Arbeitsprogramms der Europäischen Kommission in Schleswig-Holstein

Der Landtag wolle beschließen:

Am 25. Oktober 2016 hat die Europäische Kommission ihr Arbeitsprogramm für 2017 bekannt gegeben. Der Schleswig-Holsteinische Landtag erkennt im Arbeitsprogramm der Europäischen Kommission für 2017 (COM (2016) 710 final) die nachfolgenden Schwerpunkte als besonders relevant für Schleswig-Holstein an:

1) aus Anhang I (Neue Initiativen) des Arbeitsprogramms:

- Nr. 1 Initiative im Jugendbereich
- Nr. 2 Umsetzung des Aktionsplans für die Kreislaufwirtschaft
- Nr. 3 Finanzrahmen für die Zeit nach 2020
- Nr. 4 Umsetzung der Strategie für einen digitalen Binnenmarkt
- Nr. 5 Umsetzung der Strategie für die Energieunion: emissionsarme Reisen und Mobilität
- Nr. 7 Fairere Besteuerung von Unternehmen
- Nr. 9 Umsetzung des Aktionsplans für eine Kapitalmarktunion
- Nr. 10 Eine starke Union auf Basis einer soliden Wirtschafts- und Währungsunion
- Nr. 11 Europäische Säule sozialer Rechte
- Nr. 12 Umsetzung der Strategie „Handel für alle“
- Nr. 13 Datenschutz-Paket
- Nr. 14 Fortschritte bei der Verwirklichung einer wirksamen und echten Sicherheitsunion
- Nr. 15 Umsetzung der Europäischen Migrationsagenda

2) aus Anhang II (REFIT-Initiativen) des Arbeitsprogramms:

Nr. 4 Kombiniertes Verkehr

Nr. 5 Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO) 2015

Nr. 10 Zugang zum Güterkraftverkehrsmarkt der EU

Nr. 16 Schengener Informationssystem

Nr. 17 Verbraucherrecht

Nr. 18 Visa-Informationssystem

Die Vorhaben aus Anhang III (Vorrangige anhängige Vorschläge) des Arbeitsprogramms sind durch Landtag und Landesregierung laufend zu überprüfen.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und seine Gremien werden auf die genannten für 2017 neuen Initiativen ein besonderes Augenmerk legen. Der Landtag bittet die Landesregierung, auf EU-Ebene nach Absprache mit dem Parlament inhaltlich Einfluss zu nehmen und die Interessen des Landes deutlich zu machen sowie den Landtag über alle wesentlichen Schritte der Landesregierung zur Umsetzung dieser Initiativen in Schleswig-Holstein zu unterrichten.

Astrid Damerow
und Fraktion

Regina Poersch
und Fraktion

Bernd Voß
und Fraktion

Angelika Beer
und Fraktion

Dr. Ekkehard Klug
und Fraktion

Jette Waldinger-Thiering
und die Abgeordneten des SSW